

Seelsorgeverband Angenstein



Gewohnt und ungewohnt zugleich: Der diesjährige Pfingstgottesdienst in Pfeffingen.

Zurück wohin?

Natürlich sehnen sich in dieser Zeit alle nach einer «Normalität» im Alltag. Unsere Kirchen mit ihren Absperrstricken und den weit auseinanderliegenden Plätzen sind noch nicht wirklich das, was wir uns ersehnen für unser gemeinsames Feiern. Aber immerhin, ich bin glücklich, dass es zumindest in diesem Rahmen wieder möglich ist. Nur: «normal» darf das nicht sein.

Aber das Zurück zur Normalität betrifft ja nicht nur unser gottesdienstliches Feiern, auch alle anderen kirchlichen Aktivitäten sehnen sich nach einer Rückkehr zu einem von Schutzkonzepten unbelasteten Alltag. Die Frage ist: Was wird bleiben, von dem, was war? Wohin werden wir zurückkehren und – vielleicht fast drängender – wohin wollen wir zurückkehren. Die vergangenen Wochen und Monate haben unser Leben geprägt. Alte Gewohnheiten wurden abgelegt, mussten abgelegt werden. Das gab uns allen ungefragt

auch die Gelegenheit, selbstverständliche Gewohnheiten zu überprüfen. Ich spüre, dass ich nicht zu allem, was vorher in meinem Alltag selbstverständlich war, nach der Corona-Zeit in derselben Art wieder Ja sagen möchte. Das betrifft nicht nur meinen privaten Alltag, auch im beruflichen Leben musste manches wegen Corona andere Wege gehen. Mit jedem Lockerungsschritt stellt sich nun die Frage, wohin zurück es eigentlich gehen soll.

Wenn auch vieles schwierig war und immer noch ist, so erfahre ich diesen Weg zurück heute auch als einen spirituellen Akt, den ich sehr bewusst gestalten möchte, persönlich und in Gemeinschaft, denn es ist nicht wirklich ein Weg zurück, sondern in Wirklichkeit ein Weg vorwärts im Leben, geprägt von einschneidenden und bedeutenden Erfahrungen. Da tut es gut, sich bei allen Schritten von einer starken Geistkraft getragen zu wissen. *Felix Terrier*

SEELSORGEVERBAND

Kollekten

Am 13. und 14. Juni werden die Kollekten für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs aufgenommen. Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben. Am Wochenende vom 20./21. Juni sind die Kollekten bestimmt für die Flüchtlingshilfe der Caritas.

Wir gratulieren

Am 16. Juni feiert Margaritha Wenger-

Camenzind in Aesch ihren 93. Geburtstag. Ebenfalls am 16. Juni feiert Wally Hug-Renz ihren 91. Geburtstag in Aesch. Seinen 91. Geburtstag feiert Bruno Buchwalder-Marti am 19. Juni in Aesch. Heidy Stöcklin-Kübler feiert am 26. Juni in Aesch ihren 95. Geburtstag. Wir gratulieren Ihnen, Margaritha Wenger, Wally Hug, Bruno Buchwalder und Heidy Stöcklin, zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Tauferiern

Durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen werden am Samstag, 13. Juni, in Aesch, James Arthur Rohal aus Aesch, und am Sonntag, 21. Juni, in Pfeffingen Luca Schibli aus Reinach.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ein schönes Tauffest und Gottes reichen Segen für die Zukunft, in die sie gemeinsam gehen dürfen.

Shibashi – Meditation in Bewegung

Diese Meditation in Bewegung stammt aus der chinesischen Heilkunst und umfasst 18 einfache Übungen mit poetisch-naturbezogenen Namen. Shibashi will die ruhige innere Aufmerksamkeit wecken.

Dienstag, 16. Juni, um 10.00 Uhr im Pfarreiheim.

Beim Namen nennen

Mindestens 38 739 Menschen sind seit 1993 beim Versuch nach Europa zu flüchten, gestorben. Die meisten von ihnen sind im Mittelmeer ertrunken. Am diesjährigen Flüchtlingsstag werden in einigen Schweizer Städten – in Basel in der Offenen Kirche Elisabethen – die Namen der Verstorbenen laut gelesen. Die Kirchen aus Stadt und Land laden zwischen Samstag, 20. Juni, 12 Uhr, und Sonntag, 21. Juni, 12 Uhr, ein, die Elisabethenkirche zu besuchen und so der verstorbenen Flüchtlinge zu gedenken. In Aesch beteiligen wir uns an dieser Aktion, indem wir am Samstag, 20. Juni, von 9 bis 12 Uhr am Rande des Frischmärts vor Coop und Migros ebenfalls die Namen vieler auf der Flucht Verstorbener laut lesen.

Reiseseegen

Auch wenn viele Reisepläne dieses Jahr anders aussehen oder sogar abgesagt wurden, findet am Freitag, 26. Juni, um 19.00 Uhr in der Kirche Aesch der traditionelle Reiseseegen statt. Vielleicht ist er wichtiger als sonst. Wir wollen Gott bitten, dass sein Schutz und Segen alle begleiten möge, egal wohin die Reise auch führt.

Wieder der Toten gedenken

Mit der Wiederaufnahme der Gottesdienste können wir auch wieder gemeinsam unserer Verstorbenen gedenken. Wir nennen ja jeweils im Gebet die kürzlich Verstorbenen und jene, deren Dreissigsten oder Jahrzeit wir begehen. Weil wir die Jahrzeiten drei Monate aussetzen mussten, jetzt aber in allen Kirchen die zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt sind, ist es schwierig,

die «aufgestauten» Jahrzeiten so zu platzieren, dass die einzelnen Gottesdienste nicht überfüllt sind. Wir feiern deshalb Jahrzeiten und Gedächtnisse auch an Sonntagen und in Wortgottesdiensten. So können wir hier in der Gemeinschaft betend der Toten gedenken. Die Messstipendien, also das Geld, das für die Errichtung einer Jahrzeitstiftung oder für eine einzelne Messe bezahlt wurde, geht in jedem Fall an Priester in Regionen der Welt, in denen die Geistlichen kein geregeltes Einkommen haben. Es wird also in jedem Fall der Verstorbenen in einer Eucharistiefeier gedacht. *Felix Terrier*

Erstkommunion, wie weiter?

Es geht weiter!

Wir haben entschieden, dass wir nicht länger auf «andere» Zeiten warten. Wir wollen vorausschauen. Die Erstkommunion soll stattfinden. Am 16. August in Pfeffingen, am 23. August in Duggingen und vom 29. bis 30. August in Aesch finden die Gottesdienste mit den Kindern, die in diesem Jahr Erstkommunion feiern, statt. Je nach Öffnungen die der Bund erlaubt, können mehr oder weniger Menschen mitfeiern. Ich freue mich, diese Gottesdienste für einmal im Sommer zu feiern, das hatten wir noch nie! Es ist schön, wenn viele Menschen die Erstkommunionkinder mit ihren Gedanken und Gebeten begleiten. *Esther Sartoretti*

Vielen Dank!

Ich möchte danke sagen. Unsere Religionslehrerinnen haben in der Coronazeit ihr Möglichstes gegeben. Ja es stimmt, sie haben alle keinen Präsenzunterricht in der Schule gemacht. Aber trotzdem hatten unsere Kinder die Möglichkeit, religiöse Bildung zu bekommen. Parallel zur Schule haben sie mit viel Herzblut eine Seite mit Religionsunterrichtsmaterial aufgebaut. Auf dieser Seite sieht man gut, wie vielfältig Unterricht in der heutigen Zeit ist. Wie zum Beispiel die Erstklässler liebevoll auf den Umgang mit der Schöpfung Gottes aufmerksam gemacht werden, oder wie die Sechstklässler mit neuen Medien den Zugang zu Bruder Klaus finden.

Vielleicht finden sie einmal Zeit die «Relibox» auf unserer Homepage anzuklicken und eine dieser Relistunden anzuschauen.

Die Kinder brauchen religiöse Bildung. Diese hilft ihnen, Lösungsansätze für die grossen Fragen des Lebens zu finden und stärkt sie im Umgang mit Men-

schen anderer Religionszugehörigkeiten und Kulturen. Vielleicht bekommen Sie gar Lust, unser Team im Religionsunterricht zu unterstützen und die Ausbildung zur Religionslehrperson zu machen. Gerne dürfen Sie sich bei mir melden.

Esther Sartoretti

Aesch

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 17. Juni 2020, 19.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden

1. Begrüssung
2. Beschlussprotokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Nov. 2019
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019
Die Unterlagen können im Sekretariat des Pfarramtes während der Bürozeiten eingesehen oder bezogen werden.
4. Informationen vom Seelsorgeteam
5. Diverses

Der Kirchgemeinderat

Aktuelle Situation und Sommerlager 2020 Blauring Aesch

Seit dem 8. Juni ist es uns wieder möglich, Gruppenstunden, selbstverständlich mit gewissen Schutzmassnahmen,

durchzuführen! Wir freuen uns riesig, die Blauringmädchen wieder zu sehen und mit dem Blauringalltag starten zu können.

Betreffend unseres Sommerlagers möchten wir nun informieren. Aufgrund der Einschränkungen, welches das Schutzkonzept der Jubla mit sich bringt, haben wir beschlossen, dieses Jahr kein Sommerlager durchzuführen. Natürlich bedauern wir diesen Entscheid, aber denken, dass ein angepasstes Programm ohne Übernachtung dieses Jahr einen grösseren Mehrwert für alle Beteiligten hat.

Aber keine Sorge! Natürlich bieten wir ein alternatives Sommerprogramm an, welches ebenso viel Spass, Abenteuer und Lebensfreu(n)de garantiert! Der Zeitraum für dieses Programm ist vom 1. bis 4. Juli, also auch im Zeitraum der ersten Sommerferienwoche. Weitere Informationen zum Programm erscheint im nächsten «Kirche heute» am 25. Juni. Wir freuen uns trotz der aktuellen Umstände auf ein erlebnisreiches Programm!

Aktuelle Informationen zu unserem Sommerprogramm findest du bald auch unter www.blauring-aesch.ch.

Leitungsteam Blauring Aesch

Duggingen

Johannes der Täufer – Patrozinium am 24. Juni in Duggingen

Johannes und Jesus – eng verknüpfte Familienbande. Maria und Elisabeth sind Cousins. Zwei Lebensgeschichten eng miteinander verknüpft. Beide Personen ganz konsequent in ihrem Engagement für das Reich Gottes. Beide Biografien enden tragisch. Der Geburtstag von Johannes ist berechnet nach der Verkündigung der Jesusgeburt an Maria. Zu diesem Zeitpunkt ist Elisabeth im sechsten Monat schwanger. Drei Monate später wird Johannes geboren. Erst nach dem 30. Geburtstag tritt er in der Öffentlichkeit als Bussprediger und Täufer auf. Die Gegend um den Jordan ist seine Wirkungsstätte, wo ihn später auch Jesus um die Taufe bittet. Mit Kamelhaarmantel, Kreuzstab, Lamm und Taufschale dargestellt, geht Johannes in die Kunstgeschichte ein. Und immer wieder hören wir, wie er sich selber zurücknimmt (Joh 3,30) und auf Jesus als den zentralen und einzigen Heilsbringer hinweist. Die Lichtsymbolik spielt am Johannistag auch aus dem biblischen Bericht heraus eine wichtige Rolle. (Lk 1,78) Johannisfeuer und Johan-

niskränze gehören zur sichtbaren Tradition. Die Sonnenwende um den 24. Juni wie auch jene des 25. Dezember bringen Johannes und Jesus erneut in eine ganz besondere Nähe. Bis zu Johannis werden Rhabarber und Spargel geerntet. Der Heuet beginnt in diesen Tagen besonders aktiv, und traditionell wird auch der Buchweizen gesät.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, 22. Juni, um 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum Duggingen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25.11.2019
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019
4. Diverses

Der Kirchgemeinderat

Pfeffingen

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 23. Juni, 20 Uhr in der Kirche. Bitte beachten Sie die markierten Plätze.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.11.2019
2. Jahresrechnung 2019
 - Erläuterungen des Kirchenrates, Revisorenbericht
 - Genehmigung Revisorenbericht und Jahresrechnung
3. Informationen vom Kirchenrat
4. Informationen aus dem Seelsorgeteam
5. Verschiedenes

Die detaillierte Rechnung sowie das Protokoll der KGV vom 19.11.2019 können zu den normalen Büroöffnungszeiten im Pfarrhaus eingesehen werden.

*Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Felix Terrier, Priester und Leitung
Eleonora Knöpfel, Pfarreiseelsorgerin
Alois Schuler, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Trix Schoch, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter*

*Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch*

*Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch*

*Sakristan/innen
Aesch: M. Hunziker, 076 373 03 34
Duggingen: G. Eicher, 079 737 93 82
Pfeffingen: D. Kury, 079 821 41 03*

AGENDA

Samstag, 13. Juni

- 11.00 Taufe in Aesch
- 17.00 Santa messa nella chiesa Aesch
- 17.30 Gottesdienst in Duggingen
Gest. Jahrzeit für Ida Saladin-Borer; Edwin und Klara Saladin-Wyss und Tochter Vroni
- 17.30 Gottesdienst in Pfeffingen
- 19.00 Gottesdienst in Aesch
Gest. Jahrzeit für Hugo und Ursula Erath-Solèr; Rita Schäfer-Häner; Ernst und Amanda Studer-Harnisch; Trudy Zeltner-Wyss

10. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 14. Juni

- 9.00 Gottesdienst in Aesch
- 9.00 Gottesdienst in Duggingen
Gest. Jahrzeit für Louise Dürrenberger-Huber und Kinder und Ludwig Dürrenberger; Paul und Lilly Lorentz-Saladin
- 10.30 Gottesdienst in Aesch
Gest. Jahrzeit für Rösli Biedert-Müller; Adalbert Friedrich und Luise Friedrich-Sester
- 11.00 Gottesdienst in Pfeffingen

Dienstag, 16. Juni

- 10.00 Shibashi – Meditation in Bewegung im Pfarreiheim Aesch
 - 16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
- #### Mittwoch, 17. Juni
- 9.15 Gottesdienst in Aesch
 - 19.00 Kirchgemeindeversammlung Aesch im Pfarreiheim

Donnerstag, 18. Juni

- 16.30 Rosenkranz in Aesch

Freitag, 19. Juni

- 9.15 Gottesdienst in Pfeffingen

Samstag, 20. Juni

- 9.00 bis 12.00 Flüchtlingstag am Früschmärt in Aesch
- 17.00 Santa messa nella chiesa Aesch
- 17.30 Gottesdienst zum Patrozinium in Duggingen
Gest. Jahrzeit für Peter Kunz
- 17.30 Gottesdienst in Pfeffingen
Gest. Jahrzeit für Fritz Moser-Schlosser, Ernst Thüring-Koller
- 19.00 Gottesdienst in Aesch
Gest. Jahrzeit für Wilhelmina Häring-Karrer; Andrea Canonica-Ruf; Elisabeth Frei-Gasser

11. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 21. Juni

- 9.00 Gottesdienst in Aesch
- 9.00 Gottesdienst in Pfeffingen
- 10.30 Gottesdienst in Aesch
Gest. Jahrzeit für Xaver und Marianne Karrer-Schmid; Cecilia und Ernst Pfiffner-Schmid; Werner und Bertha Huber-Steger
- 11.00 Gottesdienst zum Patrozinium in Duggingen, Gest. Jahrzeit für Irene Müller-Sommer
- 12.30 Taufe in Pfeffingen

Montag, 22. Juni

- 19.30 Kirchgemeindeversammlung Duggingen im Pfarreizentrum

Dienstag, 23. Juni

- 16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
- 20.00 Kirchgemeindeversammlung Pfeffingen in der Kirche

Mittwoch, 24. Juni

- 9.15 Gottesdienst in Aesch

Donnerstag, 25. Juni

- 16.30 Rosenkranz in Aesch

Freitag, 26. Juni

- 9.15 Gottesdienst in Pfeffingen
- 19.00 Reisesegen in der Kirche Aesch